



In letzter Zeit liegen/fliegen vermehrt leere und auch benutzte Kotbeutel auf unserer und auch der Nachbarswiese im Naturschutzgebiet. Das Heu ist zwar jetzt eingeholt, aber wir wollen noch einmal darauf hinweisen, dass durch die Tüten und auch den Kot u.a. gesundheitliche Probleme für Kühe, Pferde und ähnliche Tiere entstehen können. Die zerhäckelten Tüten und auch der Kot werden mit dem Heu zu Ballen gepresst und von den Tieren so oder auch schon vorher auf der Wiese aufgenommen, weder Plastik noch Kot gehören ins Gras/Heu.

Im Falle des Parasiten **Neospora caninum** – darum geht es im Fall von Hundekot hauptsächlich- ist der Hund der sogenannte Endwirt. Das bedeutet, er trägt den Parasit in sich, ohne dass das von außen zu erkennen ist. Nimmt nun beispielsweise eine Kuh, Pferd, Ziege oder ähnliches Tier verseuchten Hundekot mit dem Futter auf, wird sie zum sogenannten Zwischenwirt und infiziert sich. Das kann allerhand negative Folgen haben: Aborte – also Fehlgeburten-, Missbildungen oder die Geburt lebensschwacher Jungtiere.

Dass Landwirte – egal wo – darüber in großer Sorge und auch verärgert sind können wir verstehen, lasst also bitte Eure Hunde nicht auf Nutztierwiesen laufen und Kottüten gehören einfach in den Eimer.